

## **Impressionen der Teilnehmerin Dorli Girardi / Obertrum 16.5.22**

Am Freitag ziemlich in der Fruah  
fahren wir auf Salzburg zua.  
Der Hermann mit sei'm Bus vom Schwab  
holt bei der Lastenstraß' uns ab.  
In Salzburg, Wals und auch in Lofer  
wird der Bus befüllt mit Koffer.

Nach einer kurzen Zwischenjause  
geht's weiter bis zur Mittagspause  
Züggig streben wir voran  
auf der Brenner-Autobahn.

Kaum in Bozen angekommen,  
wird luft'ge Kleidung hergenommen,  
denn bei 30 Grad und Schwüle  
braucht man das Sommerkleid, das kühle.

Bozen-Stadt will man erkunden  
und Frau Guide dreht ihre Runden:  
hauptsächlich durch schmale Gassen  
welche verbunden mit den Straßen.  
Bis hinunter zu den Lauben  
verweist sie auf b'sonders lichte Gauben.

Bozner Dom und Walthersplatz  
sind ein Sehenswürdigkeitenschatz.  
Doch auch für ein gutes Eis  
zahlt man gerne seinen Preis,  
nimmt in Kauf ein langes Warten  
und blickt hinauf zum Rosengarten.

Der Bildungsfahrt macht alle Ehre  
der Hermann bei der letzten Kehre  
zur FRANGART-Bücherei-Anfahrt.  
Muß fast zurück bis an den Start:  
für Busse ist die Fahrt zu Ende,  
da blieb nichts anderes als die Wende.

Das Ziel erreichen wir zu Fuß  
und wir kommen zu dem Schluß  
In Frangart möcht man gerne wohnen:  
hier gibt's absolute Ruhezone.  
Der Festplatz vor der Bücherei  
lädt ein zur Lese-Chillerei.

Können nicht länger hier verweilen  
tun zum nächsten Treffpunkt eilen.  
TERLAN begrüßt uns mit dem Motto  
Bibliothek heißt bei uns OTTO.  
Liest sich von vorn und hinten gleich,  
von Vilpian bis Siebeneich.  
Technisch bestens ausgestattet  
werden Leser hier erwartet.  
Man kann sehr unabhängig sein.  
Verbuchung mach ich ganz allein.

Es ist die tolle Bürgerkarte,  
mit der den Vorgang ich hier starte.  
Grund- und Mittelschule gleich daneben:  
so läßt's sich's gern mit Büchern leben.

Trotz Vorauswahl auf seiner Karten  
ließ der Oberhauser-Wirt uns warten  
und es brauchte ziemlich lang, bis das  
Mittagessen kam.

Gestärkt mit Spargel, Nudeln, Fisch  
erheben wir uns dann vom Tisch  
setzen die Bildungsreise fort  
und fahren in den nächsten Ort.

In der Bibliothek in LANA  
hat man ein tolles Panorama.  
Ein runder Bau, Stahl, Glas und Holz  
der Architekt ist darauf stolz.  
17 Jahre schon vorbei  
und der Bau sieht aus wie neu.  
mit Medien in hoher Zahl  
steht man vor der Qual der Wahl.  
Auch hier ist Selbstverbuchung möglich,  
neue Zeitungen gibt's hier täglich.  
So mancher von uns denkt sich leis:  
ich brauch jetzt unbedingt a Eis  
a Diele is da gleich ums Eck  
praktisch ja neben der Bibliothek.

Z'rück geht es wieder zum Hotel.  
Man wechselt seine Kleidung schnell,  
und läuft zu Fuß nach Bozen rein  
und freut sich schon auf Speck und Wein.  
Das Batzenhäusl ist bekannt,  
der "Batzenfleck" nach ihm benannt.  
Den haben viele dort gegessen,  
auf's Bier dazu auch nicht vergessen.

Der "Post" in Gries sogn ma ade.  
2 Tag in Bozen warn schon sche.  
Doch d' Bildungsfahrt, die geht no weiter  
und wir werden immer gscheiter.  
Brixen steht no am Programm,  
also Leutln, geh'mas an.  
Nach der Führung durch die Stadt,  
sieht man sich im Dom kaum satt.  
3300 Orgelpfeifen - man kann die  
Vielfalt nicht begreifen.  
Bilder, Fresken, Hochaltäre -  
wir danken den Künstlern, verneigen  
uns in Ehre.

Beim Mittagmahl im Kutscherhof  
habn gfüht wir uns schon wia a Gräf.  
Dann ging die Reise zurück nach Salzburg  
von Bildungsfahrt kriagn ma nie gnuag.